



Amtliche Mitteil-
ung der Gemeinde
Taufkirchen/Pram.
Folge 03/2005
Postentgelt bar
bezahlt

Gemeinde Info



BETREUBBARES WOHNEN für Taufkirchen an der Pram

lebensraum
taufkirchen

Aus dem Inhalt:

- * Feuerwehr Taufkirchen an der Pram stellt sich vor
- * Informationen aus dem Gemeinderat
- * Rückblick auf verschiedene Veranstaltungen
- * Reihenhausprojekt der ISG

www.taufkirchen-pram.at



FF TAUFKIRCHEN AN DER PRAM STELLT SICH VOR



111 Jahre FF Taufkirchen

A-4775 Taufkirchen an der Pram - Bezirk Schärding

Wir möchten gerne die Gelegenheit nutzen, um die Feuerwehr Taufkirchen an der Pram in dieser Gemeindezeitung vorzustellen.

Im Jahre 1894 wurde die FF Taufkirchen an der Pram gegründet, der erste Kommandant war Josef Mayer, Gastwirt in Taufkirchen an der Pram; bereits im Gründungsjahr hatte die FF Taufkirchen an der Pram 43 Mitglieder.

Die Ausrüstung bestand aus einer Handpumpe, die von den Pferden gezogen wurde. Die Feuerwehr wurde bald in Löschzüge aufgeteilt, aus diesen Löschzügen wurden Anfang der zwanziger Jahre die Feuerwehren Brauchsdorf, Höbmansbach und Pramau gegründet.

Die Feuerwehr Taufkirchen an der Pram hat derzeit 115 aktive und 90 unterstützende Mitglieder. Innerhalb eines Jahres haben wir ca. 100 bis 120 Einsätze zu bewältigen, wobei der Hauptanteil aus Technischen Einsätzen besteht. Im Jahr 2004 wurden dabei 554 Stunden geleistet.

Unser Ausrüstungsstand ist derzeit bei drei Fahrzeugen und einem PKW-Anhänger:

KLF	Ford Transit	Bj. 1976
RLFA	Steyr 1428	Bj. 2000
KDO	Peugeot Boxer	Bj. 2005
Anhänger	Pongratz LPU 205	Bj. 2004



In unserer Feuerwehr gibt es ständig eine Jugend- und eine Bewerbungsgruppe. Heuer konnten wir beim Nassbewerb in Laufenbach zwei Bewerbungsgruppen und erstmals eine Damengruppe stellen. Im Aktivstand haben wir derzeit zwei Damen, die mit viel Begeisterung bei der Sache sind.

Jährlich finden 12 Monatsübungen statt; um die Einsatzbereitschaft und den richtigen Umgang mit den Geräten sicherzustellen, werden auch die Kurse an der Landesfeuerwehrschule zahlreich besucht.

Mit Freude konnten wir im Juni 2005 das neue Kommandofahrzeug im Rahmen der 111-Jahrfeier seiner Bestimmung übergeben.

Es ist sehr wichtig, dass der Ausrüstungsstand der Feuerwehr aktuell und modern ist, da es sonst sehr schnell zu Problemen bei der ständig steigenden Zahl und der zunehmenden Gefährlichkeit der Einsätze kommen kann.

Bedanken möchten wir uns bei der Bevölkerung und den Firmen von Taufkirchen an der Pram sowie bei der Gemeinde für die ständige Unterstützung der Feuerwehr Taufkirchen an der Pram.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit !!!

VORWORT

Liebe Taufkirchnerinnen! Liebe Taufkirchner!

Das Vorwort dieser Ausgabe ist ganz dem Neubau des Schulzentrums gewidmet.

Nach der „Neubaubewilligung“ durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer wurden die Kräfte aller Fraktionen mobilisiert, um für dieses • 12,6 Mio. Projekt die bestmögliche Lösung zu finden.

Wir, die Gemeindevertreter Taufkirchens, sind uns bewusst, welch große Verantwortung uns damit übertragen wurde. Das o.a. Investitionsvolumen entspricht den Neubaukosten von 50 Einfamilienhäusern a • 250.000,00.

Im Vorfeld kam es zur Besichtigung von 12 Schulen, bei denen viele positive Eindrücke mitgenommen werden konnten. Der ursprünglich für 2010 in Aussicht gestellte Realisierungstermin war für mich nur schwer zu akzeptieren. Mit einem Katalog von mehreren von mir erstellten Berechnungsmodellen - bei Baubeginn im Jahr 2010 hätten sich die Kosten um • 3,5 Mio. erhöht – wurde ich bei zahlreichen Abteilungen des Landes vorstellig und fand schließlich bei allen Gehör.

Beim Termin im Juli bei Landeshauptmann Pühringer mussten nur noch Details abgeklärt werden und einige Tage später erreichte uns die Zusage, dass 2007 mit dem Neubau des Schulzentrums begonnen werden kann.

Weiters wurde nach Möglichkeiten gesucht, die Errichtung des Schulzentrums an eine Tochterfirma der Gemeinde auszulagern, um so die Mehrwertsteuer rückfordern zu können. Als Folge daraus kam es bei der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2005 zur KEG-Gründung. Damit können wir ca. • 2 Mio. an Baukosten einsparen.

Danke an alle Gemeindemandatare, die bei der Realisierung der KEG sehr aufgeschlossen waren.

Bei dieser Bausumme ist ein Architektenwettbewerb seitens des Landes (Bundesvergabegesetz) verpflichtend vorgeschrieben. Die EU-weite Ausschreibung dieses Wettbewerbes wurde am 26. September 2005 nach Luxemburg weitergeleitet sowie in der Amtlichen Linzer Zeitung kundgemacht. Die Projekte der Architekten müssen bis Anfang März eingereicht sein. Am 24. März 2006 wird die Jury die Entscheidung über das Siegerprojekt fällen.

In der 8-köpfigen Jury sind jedenfalls vier Personen der Gemeinde Taufkirchen an der Pram vertreten. Wir sind überzeugt, für dieses Großprojekt in unserer Gemeinde die bestmögliche Lösung zu finden.

Sollte jemand Detailinformationen zum Schulneubau, zur KEG oder zum Architektenwettbewerb benötigen, stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung (Tel.-Nr.: 0699/16 88 81 12).



Josef Gruber
Bürgermeister



Impressum:

Herausgeber:

Gemeindeamt

4775 Taufkirchen an der Pram Nr. 100

Medieninhaber (Verleger):

Gemeinde Taufkirchen an der Pram

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Josef Gruber,
p.A. Gemeindeamt

Redaktion:

Johann Bauer, p.A. Gemeindeamt

Satz & Layout:

Werbeagentur Direttissima,
Taufkirchen an der Pram

Abgabepostamt:

4775 Taufkirchen an der Pram

AUS DEM GEMEINDERAT

In der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2005 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Neubau des Schulzentrums

Nach der Gründung des **Vereins zur Förderung der Infrastruktur in der Gemeinde Taufkirchen an der Pram** unmittelbar vor der Gemeinderatssitzung stand die **Neustrukturierung der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde anlässlich des Neubaus der Volks- und Hauptschule, der Musikschule und des Heimatmuseums** in Form mehrerer Beschlüsse auf der Tagesordnung.

a) Zum einen beschließt der Gemeinderat den „**Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Taufkirchen an der Pram & Co KEG**“ zu errichten und sich als Kommanditistin zu beteiligen; der vorbereitete Gesellschaftsvertrag wird in der vorliegenden Form abgeschlossen.

b) Zum anderen überträgt die Gemeinde der o.a. KEG die Aufgabe der Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur des Schulwesens und des Kindergartens sowie der Gebäudeinfrastruktur, die gemeindeeigene Museen betrifft.

c) In weiterer Folge wird der Grundsatzbeschluss gefasst, die aus mehreren Grundstücken bestehende Schulliegenschaft in Form einer Sacheinlage mit gesondertem Einbringungsvertrag in die KEG einzubringen.

d) Nach Vorliegen der positiven Erledigung der Finanzamts-Anfragen und nach Eintragung der KEG im Firmenbuch müssen die weiteren Beschlüsse und Schritte zur Umsetzung der Ausgliederung durch das Gremium gesetzt werden.

Durch diese Ausgliederungsmaß-

nahmen kann die KEG, respektive die Gemeinde Taufkirchen an der Pram, im Rahmen dieser Schulbaumaßnahme **Steuervorteile bis zu • 2 Mio.** lukrieren.

Um den möglichen **Baubeginn 2007** realisieren zu können, wurde bereits die **Auslobung des Architektenwettbewerbes** (Ermittlung der daran teilnehmenden Architekturbüros) durch die Gemeinde Taufkirchen an der Pram durchgeführt.

Im Zusammenhang mit dem Schulneubau steht auch der nachfolgende Abschluss eines **Optionsvertrages** mit den Ehegatten **Walter und Gerlinde Egger**, Taufkirchen 29 für den Erwerb eines ca. 2.700 m² großen Grundstückes zum Preis von • **40,50/m²**. Der zu einem späteren Zeitpunkt tatsächlich durchzuführende Grundkauf hat bereits durch die KEG zu erfolgen.

Betreubares Wohnen in Taufkirchen an der Pram

Die vom Land Oberösterreich und vom Sozialhilfverband Schärding genehmigten **acht Betreubaren Wohnungen** sollten laut Gemeinderatsbeschluss durch die **Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Familie“** aus Linz auf einem geeignetem Grundstück (bestehend aus zwei Parzellen) im Bereich der sogenannten „**Fliehergründe**“ errichtet werden.

Ausschlaggebend für die Auswahl dieses Wohnbauträgers (gegenüber einem anderen Mitbewerber) war u.a. auch die Erweiterbarkeit des Baukörpers um weitere sechs Betreubare Wohnungen zu einem späteren Zeitpunkt.

Als **Betreuungsorganisation** für die zukünftigen Bewohner hat sich der Gemeinderat auf das **Rote Kreuz** festgelegt.

Bürgermeister Josef Gruber und Vize-

bürgermeister Friedrich Spitzenberger werden sich in weiterer Folge jedenfalls bemühen, einen raschen Realisierungszeitpunkt für dieses Vorhaben zu erreichen (Baubeginn ist abhängig von der Zuteilung der Wohnbauförderungsmittel).

Weitere Auskünfte zu diesem Thema erhalten Sie am Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram, wo auch entsprechende Neuanmeldungen für Betreubares Wohnen gerne entgegengenommen werden.

Aufschließung „Baumann-Gründe“

Da eventuell noch heuer mit der Errichtung eines weiteren LAWOG-Mietwohnblockes in Wimm begonnen werden soll, war seitens der Gemeinde Taufkirchen an der Pram – basierend auf einer früheren Zusage an die Anrainer – eine Auftragserteilung an die Firma **Alpine-Mayreder Bau GesmbH** zur Herstellung der notwendigen Infrastruktur

(neben dem Kanal auch die Wasserleitung und eine neue Aufschließungsstraße zur Pramauer Gemeindestraße – Ergänzungsauftrag zur Abwasserbeseitigungsanlage BA 06 Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten) mit einer Nettoangebotssumme von • **45.654,95** erforderlich.

Mit den diesbezüglichen Arbeiten soll bereits in Kürze begonnen werden.

Grundsatzbeschluss zum Flächenwidmungsplan Nr. 4

Beschluss über die Änderung Nr. 28 (Gastgewerbe Kurz)

Durch die beabsichtigte Umwidmung des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Gebäudes (Sonderausweisung) soll die Nutzung als Gastgewerbebetrieb (Gaststätte) ermöglicht werden.

AUS DEM GEMEINDERAT



Flächenwidmungsplan Nr.4

Änderung Nr. 27: Land- und Forstwirtschaft – Ödland in Dorfgebiet (**Gemeinde – Dorfgebiet Laufenbach**); dadurch steht in der Ortschaft Laufenbach auf einer Fläche von ca. 2.200 m² neuer Siedlungsraum zur Verfügung. Nach Abschluss des Umwidmungsverfahrens können an diesen Parzellen interessierte Bauwerber mit der Gemeinde Taufkirchen an der Pram bezüglich Grunderwerb in Kontakt treten.

Zur **Änderung Nr. 24 (Rapsölmühle Grading)** sei noch erwähnt, dass durch eine Reduzierung des umzuwidmenden Flächenausmaßes auf das unbedingt erforderliche Ausmaß von der Vorlage eines lärmtechnischen Gutachtens seitens des Landes Oberösterreich Abstand genommen wurde.

Zwischenzeitlich konnte dieses Raumordnungsverfahren bereits zu einem positiven Abschluss gebracht werden.

Erhöhung des Essensgeldes in der Schulausspeisung

Nachdem die Gemeinde Taufkirchen an der Pram in punkto Essensgeld mit • 1,60 je Portion im Bezirksvergleich auf den letzten Plätzen rangiert und die Aufsichtsbehörde (Land Oberösterreich - Gemeindeabteilung) mindestens einen Beitrag von • 1,90 vorschreibt, hat sich der Gemeinderat auf Vorschlag des Ausschusses für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten und

*** Mit Ausnahme des Beschlusses über die Erhöhung des Essensgeldes wurden sämtliche Beschlüsse dieser Gemeinderatssitzung einstimmig gefasst. ***

Verrohrungen in Brauchsdorf – Grundeinlösekosten

Im Bereich von km 2,320 – 2,370 der Otterbacher Straße wird es zur **Verbesserung der Hochwassersituation** zu den schon lange geforderten **Verrohrungen** im Bereich **Brauchsdorf** kommen. Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram erklärte sich bereit, 50 % der Grundeinlösekosten im Zusammenhang mit diesem Projekt zu übernehmen.

Abwasserbeseitigungsanlage BA 06

Auf Grund der Erhöhung der Investitionskosten und des Fremdkapitalanteils musste beim laufenden Kanalbauabschnitt 06 die Ausschreibung über die beabsichtigte Aufnahme eines förderungsfähigen Darlehens in der Höhe von **max. • 304.500,00** erfolgen.

Als **Bestbieter** erwies sich dabei die **PSK**, welche somit den Zuschlag für die Gewährung dieses Darlehens vom Gemeinderat erhielt.

Soziales dazu entschlossen, die Erhöhung des Essensgeldes in folgenden Etappen vorzunehmen:

Schuljahr	2005/06	2006/07
Kind pro Portion	• 1,80	• 1,90
Erwachsene(r) pro Portion	• 2,70	• 2,80

Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram hofft auf Ihr Verständnis für diese unbedingt erforderlichen, jedoch äußerst moderat vorgenommenen Anpassungen der vorangeführten Gebühren bzw. Beiträge.

Ausführung der ÖBB-Lärmschutzwände

Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram hat sich im Hinblick auf die **Ausführung der ÖBB-Lärmschutzwände** nach eingehender Auseinandersetzung mit der Materie in einem extra dafür eingerichteten Arbeitskreis unter der Leitung von Vizebürgermeister Paul Freund die Entscheidung in dieser Angelegenheit nicht leicht gemacht (u.a. fand auch eine Besichtigungsfahrt zur Begutachtung der bisher entlang der Bahnstrecke Wels-Passau zum Einsatz gekommenen Lärmschutzwände statt).

Die Wahl des Gremiums fiel schließlich auf die Kombinationsvariante von Lärmschutzwänden aus **Holz (ca. 80 %)** und solchen aus **Beton (Holzbeton – ca. 20 %)**.

Während der bereits in Gang befindlichen Eisenbahn-Bestandsstreckensanierung wird es im Laufe des nächsten Jahres zur Montage dieser Lärmschutzwände im Gemeindegebiet von Taufkirchen an der Pram kommen.



Beteiligung an der Outplacement Maier Insolvenzstiftung

Als Folge der Insolvenz der Firma **Maier - Tischlerei** wurde die **Outplacement Stiftung** eingerichtet, an der auch zwei Taufkirchnerinnen teilnehmen. Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram hat sich jedenfalls bereit erklärt, diesen zwei Stiftungsteilnehmerinnen • **500,00 pro Person** als **Stipendium** für ihre Ausbildung zu gewähren.

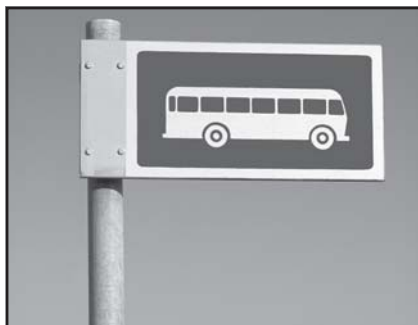
AKTUELLE MITTEILUNGEN

Buswartehäuschen für Wolfsedt

Demnächst steht den Schulkindern in Wolfsedt ein adäquates Buswartehäuschen (gleicher Typ wie in Gadern – Firma Leithner) zur Verfügung. Über Initiative des Bau- und Straßenausschusses kam es zur positiven Beschlussfassung in der letzten Gemeindevorstandssitzung.

Ein Dank gebührt den Grundeigentümern – Franz und Regina Schwarz, Wolfsedt 2 –, welche durch die un-

bürokratische Möglichkeit der Grundinanspruchnahme ganz wesentlich zur raschen Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben.



Laien-Defibrillator steht zur Verfügung

Wie bereits in Folge 01/2005 berichtet, hat sich die Gemeinde Taufkirchen an der Pram dazu entschlossen, einen solchen Defibrillator anzukaufen; vor kurzem wurde dieser im öffentlich zugänglichen Windfang des Amtsgebäudes (lediglich in den Nachtstunden ist dieser Bereich nicht zugänglich) angebracht.

Mit der Handhabung dieses Gerätes wurde ein Teil der Gemeindebediensteten bereits vertraut gemacht, eine umfassende Erste-Hilfe-Schulung ist in nächster Zeit vorgesehen.

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am **Freitag, dem 21. Oktober 2005** und am **Donnerstag, dem 15. Dezember 2005** jeweils um **19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Amtsgebäudes statt.

Wasserzähler – Ablesung

Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram erinnert hiermit alle Betroffenen an die Ablesung des aktuellen Wasserzählerstandes und ersucht um verlässliche Abgabe der Wasserzählerablesekarte bis spätestens **Montag, dem 10. Oktober 2005!**

Förderung – „Blühendes Taufkirchen an der Pram“

Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram möchte an die Abgabe des Förderantrages (Mehrfachantrag) für diese landwirtschaftliche Förderung erinnern.

Als absolut letzte Einreichfrist – bei sonstigem Verfall des Förderungsanspruches – gilt heuer **Donnerstag, der 03. November 2005.**

Fundgegenstände

Beim Gemeindeamt wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Autoschlüssel
- Handy
- Kapperl
- Scooter
- Fahrräder
- Jacken



Die Verlustträger werden hiermit aufgefordert, innerhalb eines Jahres den Verlust beim Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram anzuzeigen.



Biosackerl-Information

Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram möchte die TeilnehmerInnen an der Biosackerl-Aktion daran erinnern, dass auf Grund des Ergebnisses der im Vorjahr durchgeführten Befragung, die **Selbstabholung** der Biosackerl beim Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram (für 2006) eingeführt wird.

Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel.-Nr.: 07719/72 55).

WÖCHENTLICHER SPRECHTAG DER SOZIALBERATUNGSSTELLE

**JEDEN DIENSTAG
VON 09.00 - 12.00 UHR
IM FAMILIENZENTRUM
ANDORF**

**Anlaufstelle für
hilfesuchende Menschen**

**Im Mittelpunkt steht der
hilfesuchende Mensch mit seinem
Problem!**

Wir erarbeiten gemeinsam mit
Ihnen Lösungsansätze, die speziell
auf Ihr Programm zugeschnitten
sind!

SOZIALBERATUNGSSTELLE

Schärding

Ansprechpartnerin

Martina Humer

Ludwig-Pfliegl-Gasse 11 - 13

(im BH-Gebäude)

4780 Schärding

Tel.: 07712/3105-0

e-mail:

sozialberatung@shv-schärding.at

VERSCHIEDENE INFORMATIONEN

Sammlung von Fahrsilo- und Wickel- folien – Herbst 2005



Termin: **Freitag, 18. November 2005**
von **07.30 bis 10.30 Uhr**

Sammelstelle: EDER Franz, vulgo
„Rader“, Holzing 5, 4775 Taufkir-
chen an der Pram

Die Entsorgungskosten für Wickel-
folien sind in der Regel bereits beim
Pressen und Wickeln bezahlt
worden. Noch nicht verrechnete
Wickel- und Fahrsilofolien werden
zum Preis von • 0,22/kg gegen
Barzahlung angenommen.

**Trocken anliefern – bitte im eigenen
Interesse Folien besenrein und vor
allem trocken anliefern.**

Präsentation der „Lamprechtchronik“

Immer wieder wird bemängelt, dass
es in Taufkirchen an der Pram kein
Heimatbuch oder keine Gemeinde-
chronik gibt. Vielfach liegt der
Heimatkundeunterricht in der
Schule weit zurück, die Inhalte
wurden längst vergessen. So ist es
nicht verwunderlich, dass das
Wissen zB über die Besiedelungs-
geschichte unserer Heimat-
gemeinde, die historischen Verbin-
dungen mit dem Bistum Passau
bzw. den umliegenden Klöstern oder
die Rolle und Bedeutung des
Mayerhofes zu Taufkirchen an der
Pram nur wenigen interessierten
Gemeindebürgern bekannt ist.

Im Jahre 1891 verfasste Johann
Lamprecht, ein aus Schärding stam-
mender Pfarrer, eine Beschreibung
der Altpfarre Taufkirchen an der
Pram, den heutigen Gemeinden
Taufkirchen an der Pram, Rainbach,
Diersbach und Sigharting. Die
sogenannte „Lamprechtchronik“
spannt einen weiten Bogen von der
Besiedelung unserer Gemeinde,

über die Christianisierung, den
ersten Erwähnungen des Ortes und
der Pfarre Taufkirchen an der Pram,
den ersten Erwähnungen verschie-
dener Höfe und deren Zugehörig-
keit zu Grundherrschaften, der
Geschichte der Pfarrkirche, der
Entstehung der politischen Gemein-
den, der Geschichte der Herr-
schaften Schwendt und Laufenbach,
bis hin zum Eisenbahnbau etc.

Die Lamprechtchronik ist längst
vergriffen, einige wenige Exemplare
befinden sich in Privatbesitz und
werden nicht aus der Hand gegeben.
Auf Initiative des Arbeitskreises für
Kultur und Heimatpflege wird die
Lamprechtchronik neu herausge-
geben.

Die Präsentation des im Dezember
erscheinenden Buches findet am
**Donnerstag, dem 24. November
2005 um 20.00 Uhr im Gasthaus
Beham (Kirchenwirt), großer Saal**
statt. Zu dieser Präsentation sind
alle Taufkirchner BürgerInnen recht
herzlich eingeladen.

Kostenlos in Ihrem Gemeindeamt erhältlich:

bauherrenmappe Oberösterreich: Informationen für jeden Häuslbauer



Foto: Mörth & Mörth GmbH - zur freien Verwendung

In vielen Bundesländern ist die bauherren-
mappe bereits zum echten Bestseller avan-
ciert ein voller Erfolg. Jetzt gibt es sie auch in
Oberösterreich. Fragen Sie nach der bauherren-
mappe für Ihre Region.

Dieses neue Informationsmedium bietet
jedem Häuslbauer und auch Althausanierer
eine Hilfestellung in sämtlichen baulichen
Belangen: Finanzierungsbeispiele, Tipps und
Informationen für die Energieversorgung,
Infos zur richtigen Versicherung, die Angabe
von Bezugspersonen beim Bauamt unserer
Gemeinde, sowie Bauverfahren, Bauantrag
und andere wichtige Themen, aber vor allem
viele Handwerker unserer Region aus den
verschiedensten Branchen. Als besonderes
Zuckerl sind in der bauherrenmappe die
aktuellen Wohnbauförder-Richtlinien abge-
druckt. Die Fülle an lückenlosen Informa-
tionen, die Sie in der kostenlosen bauherren-
mappe finden, soll Ihnen den Weg zum
Traumhaus erleichtern - aber vor allem hel-
fen, richtig zu kalkulieren. Mit dem richtigen
Wissen lässt sich beim Hausbauen nicht nur
Zeit, sondern auch Kosten sparen. Wenn
auch Sie Interesse an der bauherrenmappe
haben, so können Sie diese kostenlos hier in
unserem Gemeindeamt bekommen.

Heizkostenzuschuss

Das Land Oberösterreich gewährt auch heuer wieder - aufgrund der enorm gestiegenen Heizkosten - sozial bedürftigen Personen einen Zuschuss in Höhe von • 150,00, wenn ein eigener Haushalt vorliegt und der Hauptwohnsitz in Oberösterreich liegt. Neu ist heuer erstmals die Einschleifregelung, derzufolge nach Personen, deren Einkommen bis zu • 50,00 über dem ausschlaggebenden Ausgleichszulagenrichtsatz liegt, Anspruch auf den halbierten Zuschuss, also • 75,00, haben.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/in der Wohnung lebenden Personen die Summe der (fiktiv) anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze nicht übersteigt.

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich

sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (zB im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Anträge liegen in ca. drei Wochen bei jedem Gemeindeamt auf. Bei der Antragstellung bzw. bei der Berechnung der Einkommensgrenze steht Ihnen das Gemeindeamt, Frau Christine Essl (Tel.-Nr.: 07719/72 55-12) gerne zur Verfügung.

Einmalige Zuwendung für die sogenannten „Trümmerfrauen“

Im heurigen Jubiläumsjahr 2005 bedankt sich die Republik Österreich für den Einsatz der sogenannten „Trümmerfrauen“ nach dem Zweiten Weltkrieg.

Als Geste der Anerkennung ist eine

einmalige Zuwendung in Höhe von • 300,00

vorgesehen.

Die Zahlung steht allen österreichischen Staatsbürgerinnen zu, die vor dem 01. Jänner 1951 mindestens ein Kind zur Welt gebracht oder in Österreich groß gezogen haben. Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Antrag-

stellung eine der folgenden Leistungen beziehen:

- **Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung**
- **einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsopferversorgungsgesetz**
- **Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer**
- **ein vergleichbares Einkommen**

Ansuchen können bei der **örtlich zuständigen Landesstelle** des Bundessozialamtes eingereicht werden.

Für nähere Informationen bzw. bei der Antragstellung steht Ihnen das Gemeindeamt, Frau Christine Essl (Tel.-Nr.: 07719/72 55-12) gerne zur Verfügung.

Zahlen aus dem Kindergarten- und Schulbereich

87 Kinder werden im **Gemeinde-Kindergarten** in fünf Gruppen von fünf Kindergarten-Pädagoginnen, einer Assistenz-Kindergärtnerin in der Integrationsgruppe und drei Helferinnen betreut. Auch die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern ist im Kindergarten vor kurzem angelaufen.

Im Schuljahr 2005/2006 besuchen ca. 160 Schüler in acht Klassen, davon 32 Schulanfänger, die **Volksschule** Taufkirchen an der Pram; diese werden wiederum von 16 Lehrkräften unterrichtet; neu an die Schule kam Herr Karl Untner (von der Hauptschule).

In der **Hauptschule** beträgt die aktuelle Schülerzahl in elf Klassen ca. 240 Schüler. Der Unterricht wird von 28 Lehrkräften gehalten.

Ab dem Schuljahr 2005/2006 steht erfreulicherweise ein zweiter Computerraum – die Kosten dafür beliefen sich auf ca. • 24.000,00 – den Schülern zur Verfügung.

Neuerdings können Interessierte auch auf der Homepage www.hs.taufkirchen-pram.eduhi.at alles Wissenswerte über unsere Hauptschule erfahren.

Hinweis – Betriebsflächenmanagement im Bezirk Schärding

Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram weist nochmals auf die Internetseite www.bezirksd.at hin.

Ziel ist es, alle leerstehenden Betriebsobjekte und alle Betriebsbaugründe in der Region lückenlos und aktuell zu erfassen und den Betriebsgründern und sonstigen Suchenden gratis zur Verfügung zu stellen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt, Herr Hubert Wiesbauer (Tel.-Nr.: 07719/72 55-13), gerne zur Verfügung.

ERFOLGE

Matura

Gymnasium – Schärding:

Sarah **Kronschläger**,

Bachschwölln 3 (guter Erfolg)

Susanne **Pucher**, Schwendt 13

Martin **Schönbauer**, Gadern 37

Stefanie **Dirnberger**, Wimm 15

HAK – Schärding:

Verena **Egger**, Taufkirchen 29

Johannes **Gimplinger**,

Kleinwaging 11

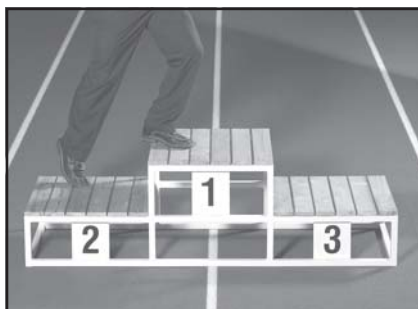
HTL für Bautechnik – Linz:

Christian **Riedl**, Taufkirchen 84

(guter Erfolg)

HBLA – Ried im Innkreis:

Jacqueline **Kroiss**, Leoprechting 38

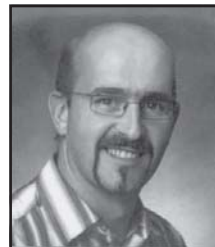


Herausragender sportlicher Erfolg

Frau **Sonja Hiermann**, Furth 9 erreichte bei der **Judo-Senioren-Weltmeisterschaft** in Toronto den **3. Rang**.

Postenbesetzung im Gemeindebauhof

Basierend auf der Stellenausschreibung in der Gemeinde-Info (Folge 02/2005) hatten sich die Gremien der Gemeinde mit dieser zukunftsweisenden Personalaufnahme für den Gemeindebauhof zu befassen.



Nach Durchführung des Objektivierungsverfahrens (u.a. stand auch ein Hearing aller (anfänglich) 13 Teilnehmer auf dem Programm) kam es auf Grund der einstimmigen Reihung des Personalbeirates zur befristeten Aufnahme (vorerst 1 Jahr) von Herrn **Johann Redinger**, Höbmansbach 3 als neuer Mitarbeiter (VB GD 19) im Gemeindebauhof (ebenfalls einstimmig).

Dem neuen Gemeindebediensteten viel Glück und Schaffenskraft in seinem nunmehrigen Betätigungsfeld.

Prüfungserfolge

Frau **Gerlinde Eder**, Holzting 5

spondierte an der Universität Wien zur **Magistra der Philosophie** in den Studienrichtungen Sonder- und Heilpädagogik.



Frau **Christine Fürthaller**, Taufkirchen 138 spondierte am International Management Center Krems und an der École de Commerce Supérieure Rouen, Frankreich zur **Magistra (FH) für Wirtschaftswissenschaftliche Berufe** im Studiengang Exportorientiertes Management EU-ASEAN-NAFTA bzw. International Business in Frankreich.

Frau **Andrea Maier**, Laufenbach 60 spondierte an der Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik zur **Magistra (FH) für Wirtschaftswissenschaftliche Berufe** im Studiengang Wirtschaftsberatende Berufe.

Herr **Werner Leitner**, Bachschwölln 34 spondierte an der Fachhochschule

des BFI Wien zum **Magister (FH) für Wirtschaftswissenschaftliche Berufe** im Studiengang Projektmanagement und Informationstechnik.

Herr **Andreas Reiterer**, Laufenbach 21 hat an der Höheren Lehranstalt Ferlach/Kärnten für Maschineningenieurwesen, Schulautonomer Ausbildungsschwerpunkt Waffentechnik die **Reife- und Diplomprüfung** abgelegt sowie die Abschlussprüfung an der Fachschule für **Büchsenmacher** mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Frau **Andrea Gaderbauer**, Wimm 13 hat beim Berufsförderungsinstitut Ried/Innkreis die Kursabschlussprüfung zur **Ordinationsgehilfin** mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Gertrude Haas, Maad 22, **Maria Denk**, Aichedt 8 und **Monika Lindlbauer**, Jechtenham 18 legten die **Facharbeiterinnenprüfung der ländlichen Hauswirtschaft** an der Land- und Forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Facharbeiterausbildungsstelle bei der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich jeweils mit Auszeichnung ab.

BLUT SPENDE

Blutspendeaktion September 2005

An der vom 05. bis 07. September 2005 durchgeführten RK-Blutspendeaktion haben sich **174 freiwillige Blutspender** (ca. 6 % der Gemeindebevölkerung; davon zehn Erstspender sowie zwei zum 25. Mal) beteiligt.

Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram möchte sich im Namen des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes für Oberösterreich bei allen freiwilligen Spendern recht herzlich bedanken.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

GEMEINDECHRONIK



Ein „Herzliches Willkommen“ den neuen Erdenbürgern!

Geburten

- 23.06.2005 **Zeynep Calis**, Tochter von Filiz und Fatih Calis, Furth 4
28.06.2005 **Celina Hackemesser**, Tochter von Angela Hackemesser, Laufenbach 19
01.07.2005 **Sara Matilda Verbeek**, Tochter von Manuela und Dipl.-Ing. Dieter Verbeek, Schwendt 16
04.07.2005 **Marcel Andreas Wolf**, Sohn von Janine Wolf, Leoprechting 40
26.07.2005 **Manuel Ortbauer**, Sohn von Nicole Ortbauer, Jechtenham 26
09.08.2005 **Susanna Reidinger**, Tochter von Claudia Reidinger und Ing. Bernhard Lechner, Kapelln 3
20.08.2005 **Cedric Johann Piffer**, Sohn von Renate und Johann Piffer, Schwendt 9
22.08.2005 **Aylin Karadeniz**, Tochter von Gülsüm Karadeniz, Taufkirchen 105
24.08.2005 **Tolga Celepci**, Sohn von Mücevher und Zafer Celepci, Wimm 19

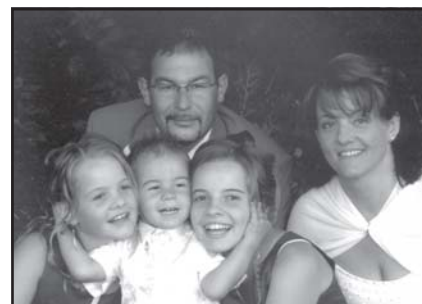
Eheschließungen am Standesamt Taufkirchen an der Pram



15.04.2005
**Christine Steininger und
Christian Johannes Scherrer**
Eggenberg 11



15.07.2005
**Mag.phil Martina Maria Wallner
und Erich Friedl**
Wolfsedt 33



23.07.2005
**Erika Theresia Bauer und
Norbert Straif**
Jechtenham 4



05.08.2005
**Mücevher Celepci und
Zafer Celepci**
Wimm 19



13.08.2005
**Christine Wiesinger und Johann
Kislinger**
Altschwendt und Leoprechting 30



09.09.2005
**Christine Bauer und
Herbert Aumayr**
Haberedt 8

Herzlichen Glückwunsch zu diesem freudigen Ereignis!

GEMEINDECHRONIK

Jubiläen



12.07.2005
Karl Lindlbauer,
Furth 14
93 Jahre



04.08.2005
Roman Hager,
Haberedt 6
93 Jahre



31.08.2005
Ludwig Wiesner,
Leoprechting 1
93 Jahre



26.08.2005
Theresia Bruneder,
Brunedt 3
92 Jahre



16.07.2005
Maria Beham,
Gadern 8
91 Jahre



22.07.2005
Franz Pötzl,
Schwendt 6
85 Jahre



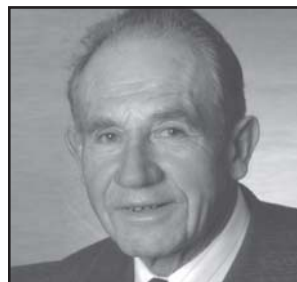
06.08.2005
Maria Gaßner,
Höbmansbach 13
85 Jahre



20.09.2005
Elisabeth Almesberger,
Höbmansbach 18
85 Jahre



26.07.2005
Karl Stockinger,
Höbmansbach 14
80 Jahre



06.08.2005
Johann Niedermayer,
Aichedt 2
80 Jahre



03.09.2005
Hildegard Hirner,
Taufkirchen 1
80 Jahre

Seitens der
Gemeinde gratulierte Bürgermeister Gruber bzw. Vize-bürgermeister Freund den Jubilaren mit einem kleinen
Geschenk und wünschte ihnen Glück und Segen für ihren weiteren Lebensabend.

GEMEINDECHRONIK

Ehejubiläen



04.07.2005
Ernestine und Alois Hochhuber,
Laufenbach 11
Goldene Hochzeit



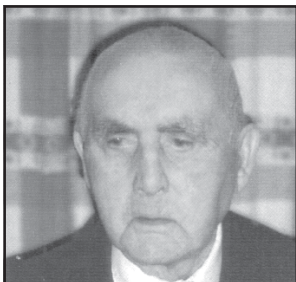
25.07.2005
Aloisia und Ferdinand Fink,
Taufkirchen 51
Goldene Hochzeit



11.08.2005
Eleonore und Leopold Bachmayr,
Taufkirchen 35
Diamantene Hochzeit

Auch dazu von Seiten der Gemeinde herzlichen Glückwunsch!

Todesfälle



26.06.2005
Alois Ketter,
geb. 24.03.1907,
Schratzberg 1



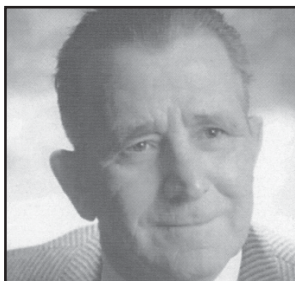
08.07.2005
Karl Veroner,
geb. 23.02.1936,
Maad 14



23.07.2005
Josef Niedermayer,
geb. 10.10.1927,
Höbmansdorf 7



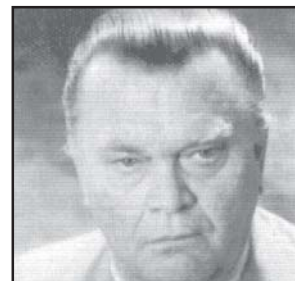
27.07.2005
Anna Thoma,
geb. 11.10.1939,
Gmeinau 33



15.08.2005
Karl Straif,
geb. 05.08.1929,
Jechtenham 24



18.08.2005
Cäcilia Aigner,
geb. 20.03.1909,
Gmeinau 1



14.09.2005
Karl Ebner,
geb. 03.08.1932,
Leoprechting 18

Das Beileid und Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Zuzüge

Wir begrüßen die nach Taufkirchen an der Pram Zugezogenen sehr herzlich und hoffen, dass sie sich als neue GemeindegliederInnen wohlfühlen werden!

Name	wohnhaft in	zugezogen von
Alexandra Justl	Kleinwaging 11	Andorf
Fam. Sylvia und Christian Lang	Taufkirchen 167	Andorf
Josef Hagn	Taufkirchen 219/6	Andorf
Dipl.-Ing. Dieter Verbeek	Schwendt 16	D-Eging am See
Fam. Lydia Gahbauer	Gmeinau 32	Andorf
Fam. Hesna Calis	Furth 4	Münzkirchen
Nadia Merjan	Taufkirchen 23	Mattighofen
Code Gole	Taufkirchen 124	Edlbach
Wanida Promsombat	Haberedt 17	Eschenau im Hausruckkreis
Alois Schauer	Höbmansbach 9	Esternberg
Gülsüm Karadeniz	Taufkirchen 105	Wels
Bodo Metschke	Taufkirchen 30	Münzkirchen
Fam. Susanne Kalchgruber	Unterpramau 6	Wien
Angela Huber	Taufkirchen 125	Mauthausen

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste

09.10.2005	Dr. Fuchs,	07716/81 88, Hauzing 71, 4791 Rainbach
16.10.2005	Dr. Höfler,	07766/21 40, Winertshamerweg 8, 4770 Andorf
23.10.2005	Dr. Schmidtseder,	07711/22 28, 4975 Suben Nr. 7
26.10.2005	Dr. Lachmayr,	07766/40 05, Taufkirchner Straße 15, 4770 Andorf
30.10.2005	Dr. Prammer,	07719/84 44, 4776 Diersbach Nr. 57
01.11.2005	Dr. Fuchs,	07716/81 88, Hauzing 71, 4791 Rainbach
06.11.2005	Dr. Höfler,	07766/21 40, Winertshamerweg 8, 4770 Andorf
13.11.2005	Dr. Hochhauser,	07711/22 07, 4774 St. Marienkirchen Nr. 125
20.11.2005	Dr. Schöfer,	07719/73 17, Brauchsdorf 1, 4775 Taufkirchen an der Pram
27.11.2005	Dr. Lachmayr,	07766/40 05, Taufkirchner Straße 15, 4770 Andorf
04.12.2005	Dr. Höfler,	07766/21 40, Winertshamerweg 8, 4770 Andorf
08.12.2005	Dr. Prammer,	07719/84 44, 4776 Diersbach Nr. 57
11.12.2005	Dr. Fuchs,	07716/81 88, Hauzing 71, 4791 Rainbach
18.12.2005	Dr. Schmidtseder,	07711/22 28, 4975 Suben Nr. 7
25.12.2005	Dr. Fuchs,	07716/81 88, Hauzing 71, 4791 Rainbach
26.12.2005	Dr. Höfler,	07766/21 40, Winertshamerweg 8, 4770 Andorf

Die Ordination von Frau **Dr. Sabine Schöfer** ist von 23. Dezember 2005 bis 30. Dezember 2005 und die Ordination von Zahnarzt **Dr. Egon Grünberger** ist von 27. Dezember 2005 bis 05. Jänner 2006 urlaubsbedingt geschlossen!

VERSCHIEDENE TERMINE

Pensionssprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauerstraße 18
4780 Schärding
von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Donnerstag, 13. Oktober 2005
Donnerstag, 27. Oktober 2005
Donnerstag, 10. November 2005
Donnerstag, 24. November 2005
Donnerstag, 22. Dezember 2005

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Bezirksbauernkammer Schärding
Schulstraße 393, 4780 Schärding
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Montag, 07. November 2005
Montag, 05. Dezember 2005

Anmeldung unter der Tel.-Nr. 07712/41 61-21 erforderlich!



Seniorenturnen

Es wird in Erinnerung gerufen, dass das Seniorenturnen nach wie vor **jeden Freitag, von 15.30 bis 17.00 Uhr** in der **Turnhalle** (Hauptschule) für alle TaufkirchnerInnen über 50 stattfindet.

Anfragen bitte an Herrn Erich Friedl (Tel.-Nr.: 07719/82 75).

VERANSTALTER: FAMILIENZENTRUM SCHÄRDING UND „GESUNDE GEMEINDE“ TAUFKIRCHEN/PRAM

**F
A
M
I
L
I
E
N
Z
E
N
T
R
U
M**

„MACH DICH SICHTBAR“

50% der Getöteten im Straßenverkehr sind Fußgänger und Radfahrer. Rund 60% der getöteten Fußgänger sind über 60 Jahre alt. Das steigende Verkehrsaufkommen bietet kaum mehr Platz für die schwächeren Verkehrsteilnehmer.

Schützen Sie sich vor den Gefahren im Straßenverkehr, indem Sie sich bei dieser Veranstaltung näher informieren.

Teil 1: Fußgänger im Straßenverkehr – Ausgabe reflektierender Armbänder

Teil 2: Lenker von Fahrzeugen – Beeinträchtigungen durch Medikamente

Teil 3: Richtiges Verhalten im Kreisverkehr

Anmeldung erforderlich bei: Gemeindeamt Taufkirchen, Frau Essl, Tel.: 07719/7255/12

Kein Eintritt!

Referent: Nikolaus Koller – Landespolizeikommando OÖ.

Termin: Mittwoch, 19. Oktober 2005, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Sitzungssaal der Gemeinde Taufkirchen/Pram

FAMILIENZENTRUM

Turnelplatzstrasse 9, A-4780 Schärding, Telefon: 0 77 12 / 71 18

Email: fim.schaerding@utanet.at

Internet: www.familienzentrum.at

WICHTIGE TERMINE

Oberösterreich tanzt



Lernen Sie die Faszination der rhythmischen Bewegung kennen und genießen Sie die **Lust des Tanzens**

Entdecken Sie die Kunst der rhythmischen Bewegung und schnuppern Sie in eine Palette des Tanzes, vom **Gesellschaftstanz** bis hin zum bodenständigen Tanz, dem **Volkstanz**

<OO TANZT> hat sich zur Aufgabe gestellt, im gesamten Bundesland Oberösterreich Tanzlust zu verbreiten und lädt landesweit alle Menschen ein, die Freude an Bewegung in der Gemeinschaft (wieder) zu entdecken.

Tanzleiter aus Verbänden des OÖ FORUM VOLKS-KULTUR bieten gemeinsam mit oberösterreichischen Tanzschulen im Herbst 2005 und Frühjahr 2006 besondere **Tanzkurse zu Schnupperpreisen**. Bei diesen Kursen lernen Sie an vier Abenden einfaches bodenständiges Tanzgut kennen und an weiteren vier Abenden machen Sie mit Formen des Gesellschaftstanzes Bekanntschaft.

Diese oberösterreichweite Tanzwelle bietet die einmalige Chance, in die Vielfalt des Tanzes hinein zu schnuppern, die eigene Tanzrichtung zu entdecken und sich von der Tanzbegeisterung anstecken zu lassen.

Wir laden Sie ein, sich an dieser **Tanzwelle** zu beteiligen.

Unter dem Motto „Oberösterreich tanzt – Ein Land schwingt das Tanzbein“ veranstaltet die Taufkirchner Zeche an acht Abenden jeweils **freitags, vom 28. Oktober 2005 bis zum 16. Dezember 2005, um 20.00 Uhr** im Gasthaus Stadler einen **Tanzkurs**.

Ablauf des Tanzkurses:

- 4 Abende - Moderner Tanz
- 4 Abende - Volkstanz

Sollten wir bei einigen TaufkirchnerInnen das Tanzfieber geweckt haben, wenden Sie sich bitte für weiter Auskünfte bzw. für die Anmeldung an Herrn Alois Bruneder (Tel.-Nr.: 07719/77 19).

3. BABY U. KINDER-BASAR

Taufkirchen/Pram GH Aumayr

Anlieferung: Freitag, 21.10.05

von 16.00 bis 19.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 22.10.05

von 08.00 bis 11.00 Uhr

Alles was man mit Kindern und Schwangerschaft in Verbindung bringen kann könnt ihr uns bringen!!! wie z.B.

- **Umstandsmoden**
- **Kinderbekleidung** bis Größe 98
- **Babyartikel:** Kinderwagen, Maxi-Cosie, Wippen, Hochstuhl, Trapez, Gehschulen
- **Spielsachen:** Duplo, Autos, Puzzle, Spiele, Bücher, Puppenwagen- bzw. küche, Lego, Lerncomputer
- **Fahrzeuge:** Dreirad, Fahrräder, Bobby-Car, Traktor, Rutschfahrzeuge, Fahrradsitze
- Videokassetten, Game-Boy-Spiele, Hörkassetten

Die Zwergelgruppe behält sich 15 % des Verkaufspreises!



FREIWILLIGE FEUERWEHR PRAMAU

gegründet 1894

4775 Taufkirchen an der Pram - Oberösterreich

Feuerlöscherüberprüfung

Am **Samstag, dem 08. Oktober 2005** findet in der Zeit **von 09.00 bis 13.00 Uhr** eine Feuerlöscherüberprüfung im **Feuerwehrhaus Pramau** statt.

Die Überprüfung wird von einem Fachmann sofort durchgeführt!

Sollte jemand am Samstag verhindert sein, kann der Feuerlöscher einem Feuerwehrkameraden der **FF Pramau** mitgegeben werden.

Für das Kommando der FF Pramau

HBI Alois Parzer

VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober 2005

Freitag, 07.10.2005

~Stammtisch des Seniorenringes um 14.00 Uhr im GH Aumayr

Samstag, 08.10.2005

~Grenzland Radio- und Funkflohmarkt von 08.00 bis 13.00 Uhr im GH Aumayr

Sonntag, 09.10.2005

~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum

Dienstag, 11.10.2005

~Pensionistennachmittag des Pensionistenverbandes um 14.00 Uhr im Café Luger

Mittwoch, 12.10.2005

~Seniorenachmittag des Seniorenbundes um 14.00 Uhr im Maaderhof

Samstag, 15.10.2005

~Herbstwanderung des Seniorenringes

Sonntag, 16.10.2005

~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum

Freitag, 21.10.2005

~Kinderbasar der Zwergerlgruppe: Anlieferung von Kinderspielzeug, Kinderausstattung und Bekleidung von Größe 0 bis zur Größe 98 zwischen 16.00 und 19.00 Uhr beim GH Aumayr

Samstag, 22.10.2005

~Kinderbasar der Zwergerlgruppe: Verkauf von 08.00 bis 11.00 Uhr beim GH Aumayr

Sonntag, 23.10.2005

~Tag der älteren Gemeindebürger

~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum

~Konzertwertung in Münzkirchen - Musikverein (vormittags)

Dienstag, 25.10.2005

~Dekanatsimpulstag der Kath. Frauenbewegung und „Wir Frauen über 50“ um 19.00 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 26.10.2005

~Einweihung der „Bründlkapelle“ - FF Höbmannsbach

~Nationalfeiertag

Donnerstag, 27.10.2005

~Gestaltung von Grabschmuck um 19.30 Uhr in der Hauptschule - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege

Sonntag, 30.10.2005

~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum



Fixtermine des Skiclubs:

Skigymnastik des Skiclubs vom 04. Oktober bis 20. Dezember 2005, **jeden Dienstag** um 19.30 Uhr in der Turnhalle (Hauptschule) mit den Übungsleitern Klaus Schauer und Hannes Froschauer



November 2005

Dienstag, 01.11.2005

~Allerheiligen – Gottesdienst um 08.30 Uhr

Mittwoch, 02.11.2005

~Allerseelen – Gottesdienste um 08.30 und um 19.15 Uhr

~Stammtisch der Goldhaubengruppe um 20.00 Uhr im GH Beham

Freitag, 04.11.2005

~Stammtisch und Hasenpartie des Seniorenringes um 12.00 Uhr im GH Aumayr

Samstag, 05.11.2005

~Mannschaftswettkampf des Schäferhundevereines ab 09.00 Uhr

Sonntag, 06.11.2005

~Gedenken für die Opfer beider Weltkriege

~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum

~Mannschaftswettkampf des Schäferhundevereines ab 09.00 Uhr

Montag, 07.11.2005

~Hasenpartie des Seniorenbundes um 12.00 Uhr im GH Beham

Mittwoch, 09.11.2005

~Nachmittagsmesse zum Thema „Selig sind die Trauernden“; es werden alle um 14.00 Uhr im Pfarrheim eingeladen, die im letzten Jahr einen lieben Menschen verabschieden mussten und alle die für die Verstorbenen gerne beten; anschließend Kaffeejause – „Wir Frauen über 50“

~Jahreshauptversammlung des Vereines Bilger-Haus um 19.30 Uhr im GH Stadler

Freitag, 11.11.2005

~Martinsfest des Kindergartens

Samstag, 12.11.2005

~Schülerligaturturnier des Schachvereines ab 14.00 Uhr im Clubraum

~Weinseminar über österreichische Weine und mehr... um 19.00 Uhr im Rahabergehof (• 16,00 pro Person – inkl. Unterlagen) - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege

Sonntag, 13.11.2005

~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum

Montag, 14.11.2005

~Adventkalender basteln für Muttis um 19.00 Uhr im Zwergerlgruppenraum (Amtsgebäude – 1. UG) - Anmeldung bis spätestens 11.11.2005 bei Manuela Spitzenberger (07719 50 919) bzw. Maria Hufnagl (07719/71 16)

Donnerstag, 17.11.2005

~Vortrag zum Thema „Drogen und Jugendschutzgesetz“ mit Insp. Hatzmann aus Schärding im Rahmen der Gesunden Gemeinde um 20.00 Uhr im Pfarrheim

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 18.11.2005

- ~Stencling in der Raiffeisenbank - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege
- ~Gebrauchtskimarkt des Turnvereines und Skiclubstandl beim GH Aumayr (Anlieferung und Verkauf von 16.00 bis 19.00 Uhr)

Samstag, 19.11.2005

- ~Stencling in der Raiffeisenbank - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege
- ~Gebrauchtskimarkt des Turnvereines beim GH Aumayr (Verkauf von 08.00 bis 11.00 Uhr)
- ~Hasenpartie des Pensionistenverbandes um 12.00 Uhr im GH Piffer

Sonntag, 20.11.2005

- ~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum

Samstag, 26.11.2005

- ~Prüfung der Österreichischen Rettungshundebrigade ab 09.00 Uhr
- ~Adventfeier der FF Pramau um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus

Sonntag, 27.11.2005

- ~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum
- ~Prüfung der Österreichischen Rettungshundebrigade ab 09.00 Uhr

Montag, 28.11.2005

- ~„Gang durch den Advent“ nach Pfaffing; Treffpunkt ist um 19.00 Uhr mit Laterne am Gemeindeplatz - Kath. Frauenbewegung

Mittwoch, 30.11.2005

- ~Vorweihnachtliche Lesung „Der Engel mit der Pudelmütze“ um 19.30 Uhr in der Tischlerei Gruber – Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege



Dezember 2005

Freitag, 02.12.2005

- ~Auszahlung des Sparvereines Pramtal ab 19.00 Uhr im GH Aumayr (inkl. Hasenpartie)

Samstag, 03.12.2005

- ~Auszahlung des Sparvereines Laufenbach ab 19.00 Uhr im Dorfgasthaus Laufenbach

Sonntag, 04.12.2005

- ~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum
- ~Hasenpartie der FF Brauchsdorf um 11.30 Uhr im GH Stadler

Montag, 05.12.2005

- ~Nikolausaktion der Landjugend ab 17.00 Uhr
- ~Nikolausaktion der Pfarre
- ~Nikolausfeier der SPÖ ab 18.00 Uhr am Gemeindeplatz

Mittwoch, 07.12.2005

- ~Stammtisch der Goldhaubengruppe um 20.00 Uhr im GH Beham

Donnerstag, 08.12.2005

- ~Gottesdienst um 08.30 Uhr
- ~Laufenbacher Advent

Freitag, 09.12.2005

- ~Jahresabschluss des Schäferhundevereines um 19.30 Uhr im Vereinshaus

Samstag, 10.12.2005

- ~Auszahlung des Sparvereines Taufkirchen ab 19.00 Uhr im GH Beham

Sonntag, 11.12.2005

- ~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum
- ~Weihnachtsfeier des Seniorenbundes um 11.00 Uhr im GH Beham

Mittwoch, 14.12.2005

- ~Adventbesinnung mit anschließender Kaffeejause um 14.00 Uhr im Pfarrheim – „Wir Frauen über 50“

Freitag, 16.12.2005

- ~Weihnachtsstammtisch des Seniorenringes um 12.00 Uhr im GH Aumayr

Samstag, 17.12.2005

- ~Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes um 12.00 Uhr im GH Beham
- ~Weihnachtsfeier der FF Höbmansbach um 19.00 Uhr im GH Beham
- ~Weihnachtsfeier der FF Laufenbach um 19.00 Uhr im Maaderhof
- ~Weihnachtsfeier des Sportvereines um 19.00 Uhr im GH Aumayr

- ~Bußfeier um 19.15 Uhr

Sonntag, 18.12.2005

- ~Landesmeisterschaften des Schachvereines um 08.30 Uhr im Clubraum
- ~Punschstandl des Musikvereines
- ~Nachwuchsweihnachtsfeier des Sportvereines um 14.00 Uhr im Clubheim

Mittwoch, 21.12.2005

- ~„Der Nussknacker“ von Peter Illitsch Tschaikowskij um 20.00 Uhr in der Tischlerei Gruber - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege

Samstag, 24.12.2005

- ~Weihnachtskindergarten der JVP um 13.00 Uhr im Kindergarten
- ~Friedenslichtaktion der FF Höbmansbach, der FF Pramau und der FF Brauchsdorf

Montag, 26.12.2005

- ~Schauturnen und Julfeier des Turnvereines um 20.00 Uhr im GH Stadler

Dienstag, 27.12.2005

- ~Neujahrsblasen des Musikvereines

Samstag, 31.12.2005

- ~Jahresausklang des Schäferhundevereines um 15.00 Uhr im Vereinshaus
- ~Silvesterandacht um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche
- ~Silvesterstandl ab 17.00 Uhr - Jahresausklang der Gemeinde Taufkirchen an der Pram

VERSCHIEDENE INFORMATIONEN



Neue Elektroaltgerätesammlung ab 13. August 2005

In den 180 oberösterreichischen Altstoffsammelzentren (ASZ) werden pro Jahr rund 6.000.000 kg Elektroaltgeräte gesammelt. In den nächsten 12 Jahren wird eine Verdoppelung der derzeitigen Sammelmengen erwartet. Ein Grund für das Ansteigen dieser Mengen sind technische Innovationen durch die Elektrogeräte in immer kürzeren Abständen gegen neue ausgetauscht werden. Es gibt es kaum noch Lebensbereiche in denen Elektro- und Elektronikgeräte nicht Einzug gehalten haben bzw. angewendet werden.

Richtige Entsorgung bringt Vorteile für Bevölkerung und Umwelt

Die in Elektro- und Elektronikaltgeräten enthaltenen gefährliche Stoffe verursachen bei der Entsorgung erhebliche Umweltprobleme, wenn sie nicht sachgemäß vorbehandelt werden. Durch verbesserte Recyclingmethoden werden jedoch wertvolle Ressourcen geschont und insbesondere Energie nachhaltig gespart.

Durch die neue Elektroaltgeräteverordnung - kurz EAG-VO - sollen zukünftig Elektroaltgeräte ordnungsgemäß gesammelt und einer geeigneten Wiederverwertung zugeführt werden. Auch der Wiederverwendung von noch funktionsfähigen Altgeräten wird dabei hohe Priorität eingeräumt.

Was ändert sich ab 13. August 2005 für KonsumentInnen?

Ab 13. August 2005 können alle KonsumentInnen ihre alten, defekten bzw. nicht mehr gebrauchten Elektrogeräte in Haushaltsmengen unentgeltlich in allen ASZ in OÖ. abgeben. Ebenso besteht bei Neukauf eines Gerätes die Möglichkeit, ein ähnliches Altgerät beim Händler unentgeltlich zurückzugeben (1:1 Regelung). Ausnahme: Händler mit einer Gesamtverkaufsfläche von weniger als 150 m² sind nicht zur Rücknahme verpflichtet.

Beim Kauf neuer Geräten entfallen Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge, die bisher für Kühlgeräte und Lampen eingehoben wurden. Die „alten“ Plaketten oder Gutscheine behalten ihren Wert, die Gelder werden rückerstattet. Zur genauen Abwicklung wird es zeitgerecht noch nähere Informationen geben bzw. informiert Sie der Bezirksabfallverband.



Elektroaltgeräte werden fachgerecht von Schadstoffen befreit.
Foto: OÖ.LAV

Welche Geräte sind betroffen?

Geräte wie z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen, Rasierapparate und Computer – die EAG-VO findet Anwendung auf Geräte, die unter Nutzung von elektrischem Strom oder elektromagnetischen Feldern betrieben werden.

Gesammelt wird in fünf Kategorien (Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und Lampen) die in weiteren Behandlungspfaden entsprechend entsorgt bzw. verwertet werden.

Ausgenommen von dieser Verordnung sind jedoch Nachspeicheröfen die auch zukünftig nur kostenpflichtig in den ASZ abgegeben werden.

Über die genauen Annahmekriterien berät Sie gerne der BAV Schärding.



Information

Schließung der Personenkasse im Bahnhof Taufkirchen a. d. Pram!

Sehr geehrter Kunde!

**Die Personenkasse Taufkirchen a. d. Pram ist
ab Freitag, 30. September 2005 geschlossen.**

Fahrausweise erhalten Sie ab diesem Zeitpunkt **ohne Zuschlag im Zug beim Zugbegleiter** oder im Vorverkauf in einem besetzten Schalter eines anderen Bahnhofs.

Alle Informationen für ihre Reiseplanung, Auskünfte über die Fahrpläne von Zügen und BahnBussen, über Angebote und Preise, erhalten sie bei unserem neuen **MobilitätsCallCenter**, das Österreichweit zum Ortstarif unter der Telefonnummer 05-1717 erreichbar ist. Dort können sie auch bequem von zu Hause aus Fahrkarten, Sitzplatz-, Liege- oder Bettkarten oder einen Haus-zu-Haus Gepäcktransport bestellen.

Oder besuchen sie die Web-Site der ÖBB - www.oebb.at - mit aktuellen News, Top-Tipps, interaktiver Fahrplanabfrage und online Ticketbestellung.

ÖBB-Personenverkehr AG Regionalmanagement Oberösterreich

STELLENAUSSCHREIBUNG

Stellenausschreibung des Sozialhilfeverbandes Schärding

Beim Sozialhilfeverband Schärding sind in den **Bezirkssalten- und Pflegeheimen Andorf, Schärding und Zell/Pram** nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Sachbearbeiter/in

- Verwendung: im BAH und PH Schärding
- Dienstbeginn: Frühjahr 2006
- Dienstposten: GD 18 / Vertragsbedienstete/r (Besoldung neu)
- Beschäftigungsausmaß: 50 % (spätere Ausdehnung möglich)

Aufgabenbereich:

Allgemeine Bürotätigkeiten (u.a. Zahlungsvollzug und Heimabrechnungen)

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- Niveau eines Hauptschulabsolventen und entsprechendes Fachwissen durch einschlägigen Lehrabschluss oder berufliche Erfahrung
- Mindestalter 17 Jahre

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:

- Abschluss einer höheren Schule
- gute EDV-Kenntnisse
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen
- Genauigkeit und Selbständigkeit
- Bereitschaft zu Mehrleistung und Weiterbildung

Küchenleiterstellvertreter/in

- Verwendung: im BAH und PH Zell/Pram
- Dienstbeginn: Oktober 2005
- Dienstposten: GD 18 (+ Gehaltszulage 75 %) / Vertragsbedienstete/r (Besoldung neu)
- Beschäftigungsausmaß: Vollzeit - Karenzvertretung

Aufgabenbereiche:

In Stellvertretung für den Küchenleiter

- Leitung einer Kleinküche für ca. 60 Heimbewohner, Personal
- Speisenzubereitung und Portionierung sowie Erstellung eines Speiseplanes
- Lebensmitteleinkauf

- Verrichtung auch von Arbeiten des Küchenhilfsdienstes, wenn dies der Arbeitsablauf erfordert
- Leistung eines Turnusdienstes mit Wochenend- und Feiertagsdienst

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

Berufsausbildung als Koch/Köchin (Zuckerdiät und sonstige Diät)

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:

- Praxis und Erfahrung in Kleinküchen
- Kenntnisse in der Mitarbeiterführung sowie in der Hygien
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen

Lehrling

Verwendung: **Lehrausbildung zum Koch / zur Köchin** in den BAH und PH Andorf und Zell/Pram
Dienstbeginn: Herbst 2006

Aufgaben:

alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Koch/Köchin

Voraussetzungen:

- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht
- 17. Lebensjahr bis zum Stichtag 31.12.2005 nicht vollendet
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen
- Eignung für systematisches und routinemäßiges Arbeiten

Auswahlverfahren für die angeführten Dienstposten:

- Zeugnisse
- Vorstellungsgespräche
- Personalbeirat

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen für alle Dienstposten:

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Abkommens (EWR bzw. EU) die selben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat, wie Inländer und Inländerinnen
- männliche Bewerber haben den Nachweis über den abgeleisteten Präsenz- bzw. Zivildienst zu erbringen (ausgenommen Bewerbungen für Kochlehrling)
- die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Bewerbungen sind schriftlich unter Benützung der aufgelegten Bewerbungsbögen samt den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse usw.) an die

Bezirkshauptmannschaft Schärding
Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding
Ludwig-Pfleigl-Gasse 13
4780 Schärding

zu richten und müssen bis spätestens **14. Oktober 2005** eingelangt sein.

Bewerbungsbögen sowie weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding, Bezirkshauptmannschaft Schärding, Amtshauptgebäude, 1. Stock, Zimmer 5, Herr Schmid (Tel. Nr. 07712/3105 - 303).

VEREIN BILGER-HAUS - Beitrag zur Zeitgeschichte

Ende des 2. Weltkrieges in Taufkirchen an der Pram

Dr. Ferdinand Bilger (1875 – 1949; Vater von Margret Bilger), Professor für Geschichte an der Universität Graz, verließ im Dezember 1944 die bombenbedrohte Stadt und verbrachte das Kriegsende in seinem Haus in Leoprechting. Er hielt das Geschehen jener ereignisreichen Tagen in Tagebucheintragungen (9 Hefte) fest...

LEOPRECHTINGER TAGEBUCH 1945 (gekürzter Auszug)

Über die letzten Kriegstage und die darauffolgenden Wochen in Taufkirchen

**„Gehe durch die Welt
Und sprich mit jedem“
Firdusi**

20. April 1945

Am Vorabend des 20. April ist im Radio die Göbbels-Rede zu des Führers Geburtstag zu hören, die immer gleiche Deklamation, „wogende Felder“, „blühende Städte“ und „der Sieg“. (...)

Die Tiefflieger kommen jetzt nicht bloß in den Vormittagsstunden, auch in der Abendsonne sind sie da. Während eines solchen Angriffs in unserer unmittelbaren Nähe lässt ein Kolonnenkommandant seine Autos und Wagen vor unserem Haus im Schatten in Deckung gehen, ich frage ihn, warum er ausgerechnet dazu unser Haus ausgesucht habe. Er antwortet, sie würden im Schatten nicht gesehen. Es war eine Gnade des Himmels, dass in dieser Stunde unser Haus bewahrt blieb. Flüchtlinge aus der Gegend von Wien waren in diesem Zug mitgekommen, die alle in unserem Vorraum Schutz suchten. (...)

Im Wirtshaus in Kalling war das Badener Spital als Hilfskrankenhaus aufgestellt worden. An einem Vormittag ist durch Tiefflieger dort eine pflichttreue Ärztin getötet worden. Und in all das mitten hinein kommt eines Vormittags der große Gefangenenzug von Wien her: man erkennt die Nationen, vor allem Russen aller Art, Serben, in anderer Haltung schon die

Franzosen darunter, die wenigen Engländer, wie es scheint, auch über Ermüdung erhaben, frei, aufrecht in geschlossener Reihe, - die meisten anderen Gefangenen aber matt, sich und ihr Gepäck an Stöcken schleppend, hungernd, und ebenso hungernd und sich schleppend die deutschen Soldaten ihrer Bewachung. (...)

Mit jedem Tag werden die Angriffe der Tiefflieger gefährlicher, an einem Vormittag geht der Stadel des Seidel in Gumping in Flammen auf, eine Minute nach dem Prasseln der Geschosse flammt eine ungeheure Rauchsäule empor. (...)

Nicht weniger als elf Fahrzeuge der Wehrmacht liegen durch diesen einen Angriff vernichtet, ebenso wie sie an der Reichsstraße unmittelbar vor dem Taufkirchner Ortseingang und draußen an der Straße nach Sigharting liegen.

1. Mai 1945

Am Morgen des 01. Mai geht durch das deutsche Radio die Nachricht von Hitlers Tod bei dem Kampf in Berlin, die Übergabe der Gewalt an Admiral Dönitz. Am nächsten Morgen wissen wir, dass die Amerikaner drüben über dem Inn stehen, unmittelbar vor Schärding in Ruhstorf und Salzburg. F. kommt mit der Nachricht und Warnung vor Aktionen: „Die SS steht“.

Die Sorge um Haus und letztes Hab und Gut steigt auf den Höhepunkt. Die Panzersperren, so lächerlich sie sind, die Sprengkörper unter der Brücke des Rainbacher Baches liefern uns dem wahnsinnigen Gehirn zu Feldherrn gewordenen Parteifunktionäre aus. Wir packen Notdürftiges, Decken und einige Kleider, um sie, wenn nötig, zum

Pfarrhofbauern zu bringen. (...) Dann kommt die Nacht des Artillerieangriffs auf Schärding und das dahinter liegende Land, die Nacht vom 02. auf den 03. Mai. Wir verbringen sie, angekleidet in unserem Haus unter den Geschosßdetonationen des amerikanischen Angriffs auf Schärding nur mit sehr unterbrochenem Schlaf. (...)

Am Morgen wissen wir, dass es das Aufschlagen der feindlichen Geschosse war. Wir hören, dass zwei Höfe in Jechtenham in Brand geschossen sind, dass die Geschosse zum Teil – der Peterbauer hat es beobachtet – auch über unsere Landschaft hinwegflogen. (...)

Inzwischen ist der Nachmittag gekommen, das Geschützfeuer hat aufgehört, ich sehe ein Auto vorbeifahren mit vier Soldaten in sepia-brauner Uniform und ungewohnter Helmform. Leute kommen und sagen, es seien Amerikaner, in der Tat es trifft zu, es ist 4 Uhr nachmittags, der Pole vom Demelbauer, Boleslav, bringt die Kunde: „Der Krieg ist aus für Taufkirchen!“, er berichtet von der weißen Fahne drüben in Taufkirchen, von der kurzen Verhandlung mit dem Bürgermeister. Kurze Zeit später fahren die ersten größeren Truppenautos der Amerikaner vorbei. (...)

Gegenüber allem Vorhergegangenen ein unreflektiertes Gefühl der Befreiung, der Krieg ist zu Ende. (...)

Das war am Donnerstag, den 03. Mai 1945.

(Original in Kurrentschrift; Digitalisierung durch Ruth Lehner)

RÜCKBLICK

“Taufkirchner Ortsmeisterschaften 2005” am 20. August 2005

Bürgermeister Josef Gruber und der Geschäftsführer des CGC Schärding luden in diesem Jahr erstmalig zu den “Taufkirchner Ortsmeisterschaften 2005”.

60 Starter waren dabei, immerhin sollte der beste Golfer der Gemeinde Taufkirchen ermittelt werden.

Am Schluss wurde Mag. Beate Brandt Brutto-Siegerin der Damen und Christian Stadlmayr, Brutto-Sieger bei den Herren, und damit standen die **ersten Taufkirchner Ortsmeister** fest. Herzliche Gratulation dazu!



Lustig wurde es nach der Siegerehrung, als Mag. Georg Kronberger ein Geschenk der Firma „Alpine“ amerikanisch versteigerte: In einer Schubkarre befanden sich wichtige Utensilien zum “Häusl-Bauen”.

Der Erlös, • 300,00, wurde an den Bürgermeister Josef Gruber überreicht, der ihn seinerseits dem „Stammtisch für pflegende Ange-

hörige“ in Taufkirchen an der Pram übergeben konnte.

Wir danken allen, die zu diesem wohlthätigen Zweck beigetragen haben.

Am Nachmittag nutzten die Taufkirchner die Möglichkeit, auf der Driving Range Golf zu schnuppern. Erfreulich ist außerdem, dass in diesem Jahr viele Gemeindemitglieder unserem schönen Golfclub beigetreten sind.

Wir planen 2006 die nächsten „Offenen Taufkirchner Ortsmeisterschaften“ im CGC Schärding auszurichten.

Ihr seid schon heute herzlich dazu eingeladen!

Taufkirchner Kirtag 2005

Ein großer Erfolg waren trotz des schlechten Wetters auch heuer wieder der Schleiferkirtag, sowie der Kirtag mit der Gewerbeschau. Obwohl der Samstag Abend sprichwörtlich „ins Wasser gefallen“ ist, war zumindest bis zum großen Regen der Gemeindeplatz bis zum letzten Platz gefüllt. Alleine diese Tatsache beweist, welchen Stellenwert der Schleiferkirtag bei der Gemeindebevölkerung hat.

Die Gewerbeschau im Rahmen des Taufkirchner Kirtags, die wie jedes Jahr vom Wirtschaftsbund organisiert und ausgerichtet wurde, zog auch heuer wieder unzählige Besu-



cher in unsere Gemeinde. Durch die Erweiterung der Aussteller – unter anderem mit Landmaschinen, Gebrauchtwagen und Granitwaren – hat der attraktive Stellenwert der Gewerbeschau deutlich zugenommen. Und untermauert mit den Auftritten von Taufkirchner Vereinen – allen voran der Musikkapelle – wurde das Kirtagswochenende wieder einmal zu einem vollen Erfolg, auch wenn das Wetter nicht so mitspielte, wie es wünschenswert gewesen wäre.



Riesen-Schaumrolle für einen guten Zweck

Eine der größten Attraktionen beim heurigen Kirtag war mit Sicherheit der Rekordversuch vom Bäckermeister Karl Luger, der dabei die längste, in einem Stück gebackene Schaumrolle anfertigte. Die Riesen-Schaumrolle wurde beim Kirtag zerstückelt, verkauft und nun wurde der vom Wirtschaftsbund aufgerundete Erlös von 200 Euro an

die Taufkirchner Sozialdienstgruppe gespendet. Im Rahmen einer kleinen Feier übergab WB-Obmann Johann Froschauer den Scheck an die Leiterin der Sozialdienstgruppe Hermine Gimplinger, die sich über die Spende freute und den Betrag für den Ankauf von diversen Hilfsmitteln verwenden will.



Scheckübergabe (v.l.n.r.) WB-Obmann Johann Froschauer, Franz Berger, Hermine Gimplinger und Johann Nöhammer von der Sozialdienstgruppe; Foto: Direktissima

RÜCKBLICK AUF VERANSTALTUNGEN

Familienpielefest



Bei traumhaft schönem Wetter ging am Sonntag, dem 17. Juli 2005 die **Eröffnung der Trendsportanlage** (Beachvolleyballanlage, Fun-Court) sowie das **1. Taufkirchner Familienpielefest** über die Bühne.

Nach dem vorzüglichen Mittagstisch durch das GH Beham wurde die Trendsportanlage durch **Landesrat Mag. Dr. Hermann Kepplinger** offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die von den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten und Soziales organisierte **Familienolympiade** gestaltete sich als voller Erfolg; 61 Teams (1 Erwachsener und 1 Kind) nahmen an den fünf Bewerben (Stationen) teil und lieferten einander „packende Kämpfe“ um die begehrten Medaillen.

Schließlich gingen folgende stolze „Olympiasieger“ und Medaillengewinner aus der 1. Taufkirchner Familienolympiade hervor:

Altersgruppe bis 7 Jahre:

1. Philipp **Kalchgruber** und Thomas **Rossdorfer**
2. Maximilian **Straif** und Helmut **Straif**
3. Florian **Engertsberger** und Thomas **Engertsberger**

Altersgruppe ab 7 Jahre:

1. Kerstin **Halas** und Thomas **Halas**
2. Martin **Schmid** und Josef **Schmid**
3. Ralph **Krottenthaler** und Ilse **Krottenthaler**

Ebenfalls heiß umkämpft waren die Partien des Beachvolleyballturnieres. Bei diesem bestens organisierten Turnier lauteten die Sieger bzw. Medaillengewinner wie folgt:

1. Ernst **Has** und Stefan **Kaltenbrunner**
2. Helmut **Bauer** und Andreas **Steinmann**
3. Manuel **Gahbauer** und Thomas **Gaderbauer**

Neben dem sportlichen Charakter der Olympiade und des Turnieres stand klarerweise das ungezwungene Spiel im Mittelpunkt dieses Nachmittags; die Riesenhüpfburg, das große Trampolin, die Schmink- und Gipsstation sowie die Aktivitäten der Taufkirchner Zwergerlgruppe sorgten vor allem bei den Kindern für einen kurzweiligen und unvergesslichen Tag.



Für die Erwachsenen stellten vor allem die Helikopterrundflüge eine gelungene Abwechslung zum Kinderprogramm dar. Der Heißluftballonstart bildete den krönenden Abschluss dieses gelungenen Familienpielefestes.

Dank der Organisatoren („Familienausschuss“) und vor allem aller mitwirkenden Familien besteht die berechtigte Hoffnung, dass sich dieses Familienpielefest in ähnlicher Art und Weise im nächsten Jahr wiederholen wird.



Kinderspielplatzöffnung in Laufenbach und Höbmansbach

Am Sonntag, dem 11. September 2005 fand die **offizielle Eröffnung der Kinderspielplätze in Laufenbach und Höbmansbach** statt. Bei optimalen Wetterverhältnissen gaben die sehr zahlreich erschienenen Besucher (sowohl Kinder als auch Erwachsene) die ideale Kulisse für ein solches Ereignis ab.

Bürgermeister Josef Gruber brachte in seinen Eröffnungsansprachen sehr deutlich zum Ausdruck, dass Kinderspielplätze primär dort errichtet werden sollten, wo der Bedarf aktuell am größten ist. Einen weiteren positiven Aspekt stellt dabei die tatkräftige Mithilfe bzw. Einbindung der Familien dar, wodurch sicherlich auch ein Beitrag zur Förderung der Dorfgemeinschaft geleistet wird.

Seine Worte des Dankes galten vor allem dem Initiator dieses wirklich gelungenen Projektes, nämlich Vizebürgermeister Paul Freund; dieser gab in seiner Rede einen kurzen Rückblick auf den Werdegang dieser dezentralen Kinderspielplätze. Geleitet vom Motto, den Spielplatz zu den Kindern einer ganzen Region zu bringen und nicht umgekehrt, wurde das Vorhaben gemeinsam mit den sehr engagierten Eltern und Kindern geplant und zügig in die Tat umgesetzt.

Dank aller Beteiligten am Projekt konnten beide Spielplätze noch in den Ferien den Betrieb aufnehmen, wobei die tägliche Auslastung der Anlagen durch die Kinder das beste Zeugnis für die Richtigkeit dieser regionalen Kinderspielplätze abgibt.

Auch Vizebürgermeister Friedrich Spitzenberger gab in seiner Eröffnungsansprache sehr deutlich zu verstehen, dass die Schaffung solch dezentraler

Spielplätze eine Aufwertung der dörflichen Struktur in diesen Regionen mit sich bringt, welche u.a. auch ganz wesentlich zur Stärkung der lebendigen Dorfgemeinschaft beitragen kann.



Abschließend möchte sich die Gemeinde Taufkirchen an der Pram nochmals **bei den Dorfbewohnern für deren Engagement** (bei der Montage der Spielgeräte, aber auch für die zukünftigen Pflegearbeiten usw.) **ganz herzlich bedanken**; klarerweise wünschen wir auch den Kindern viel Freude und Ausdauer (soweit es die Schule noch zulässt) auf den neuen Spielstätten.



TAUFKIRCHNER FERIENPASS 2005

Bei 19 Veranstaltungen konnten insgesamt 451 Anmeldungen/Teilnehmer beim Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram verzeichnet werden („Bäckereibesichtigung Luger“ 55 Kinder, „Arbeiten mit Speckstein“ 14 Kinder, „Kostenloser Bücherverleih sowie Spielenachmittag“ 28 Kinder, „Abenteuer Wild und Wald“ 54 Kinder, „Traumfänger basteln“ 17 Kinder, „Tennis schnuppern“ 25 Kinder, „Rund ums Pferd“ 46 Kinder, „Feuerwehrhausbesichtigung“ 44 Kinder, „Besichtigung der Rot Kreuz Bezirksstelle in Schärding“ 27 Kinder, „Hurra, wir spielen wieder Golf“ 38 Kinder, „Abenteuer Fischen“ 56 Kinder, „Kirchenbesichtigung“ 30 Kinder, „Dekorationen fürs Kinderzimmer“ 17 Kinder).

Ein besonderer Dank gilt den Ausrichtern der einzelnen Aktivitäten wie Bäckerei Luger, Verein Bilger-Haus (Maria Spitzenberger und Brunhilde Kettl), Jagdgenossenschaft, Dechant Mag. Franz Gierlinger, Zwergelgruppe, Familie Bamberger, Celtic Golf Course Schärding, Fischereiverein, Tennisverein, FF Taufkirchen an der Pram, Öffentliche Pfarrbücherei und Rotes Kreuz Schärding.

Heuer erhielt erstmals jedes Kind, dass bei einer Veranstaltung im Rahmen des Ferienpasses teilnahm, ein T-shirt mit dem Maskottchen „Hanni“.



Bei wunderschönem Wetter ging am 07. September 2005 im Sportzentrum Taufkirchen an der Pram das Abschlussfest des Taufkirchner Ferienpasses 2005 über die Bühne.

Alle Teilnehmer an den verschiedenen Aktivitäten des Ferienpasses wurden mit deren Familien dazu seitens der Gemeinde Taufkirchen an der Pram bzw. des Ausschusses für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten und Soziales eingeladen und ein Großteil folgte diesem Aufruf.

Bürgermeister Josef Gruber und Ausschussobmann Eduard Steindl konnten in ihren Reden eine äußerst positive Bilanz der angebotenen Veranstaltungen des diesjährigen Ferienpasses ziehen.

Weiters stand bei diesem Abschlussfest ein Schätzspiel auf dem Programm. Hierzu mussten die Kinder erraten, wie viele Nüsse sich in einem Glas befinden. Den 1. Platz erreichte dabei Vanessa Danningner, Maad 7 vor Florian Parzer, Taufkirchen 78 und Dominik Straif, Jechtenham 4.

Neben der Siegerehrung zu diesem Schätzspiel fanden im Bereich des Spielplatzes lustige, aber auch spannende Eltern-Kind-Spiele (auf 6 Stationen) statt. Dabei konnten die Kids und auch so manche Eltern ihre Geschicklichkeit bzw. Sportlichkeit in spielerischer Form unter Beweis stellen.

Der Spaß an den gemeinsamen Spielen war bei allen Teilnehmern deutlich zu spüren.



Modernes Reihenhaus-Wohnprojekt in Taufkirchen an der Pram

ISG
LEBENSWEIT



Die Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- & Siedlungsgenossenschaft plant in Taufkirchen an der Pram bei entsprechendem Interesse ein neues, zukunftsorientiertes Wohnprojekt mit vier Einfamilien-Reihenhäusern. Für die Realisierung des Bauvorhabens steht ein geradezu ideales Grundstück in bester sonniger Südhanglage in unmittelbarer Nähe der bereits be-

stehenden ISG-Wohnhäuser zur Verfügung. Die Reihenhäuser mit einer Wohnfläche von ca. 112 m² bieten ein modernes Raumkonzept, volle Unterkellerung und eine schlüsselfertige Ausstattung in hochwertiger Ausführungsqualität.



INTERESSE?

Dann treten Sie diesbezüglich unverbindlich mit der ISG in Kontakt. Herr Manfred Hechinger (hechinger@isg-wohnen.at) oder Frau Doris Wakolbinger (wakolbinger@isg-wohnen.at) beraten Sie gerne. ISG Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- & Siedlungsgenossenschaft 4910 Ried i. L., Goethestraße 29
Telefon: 07752 / 85 82 8—0